

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name:** Rebecca Weitzer

**Studienrichtung:** UBRM

**Gastuniversität:** KU Leuven

**Studienjahr:** 2023/24

**Aufenthaltsdauer:** von 5. Februar 2024 bis 8. Juli 2024

### Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

**X ja**  nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

### Stadt, Land & Leute

Ich habe mein Erasmus im Sommersemester 2024 in Leuven, Belgien gemacht. Leuven ist zwar eine kleine Stadt (ca. 100.000 Einwohner\*innen), aber dafür total auf Studierende ausgerichtet (mehr als die Hälfte der Bewohner\*innen sind Student\*innen!). Es gibt viele kleine nette Geschäfte, Restaurants und Cafés und natürlich auch viele Bars zum Fortgehen (allen voran der Oude Markt und die Studi-Bars). Belgien ist ein kleines Land, alle größeren Städte sind mit den Öffis gut erreichbar. Wir haben uns z.B. Gent, Antwerpen, Brüssel, Brügge und Ostende angeschaut. Und für U26 gibt es sehr gute Angebote für Zugreisen (Pauschalpreis von 7,50€ für jede Destination innerhalb Belgiens). Ein wenig gewöhnungsbedürftig ist sicherlich das Wetter, es regnet sehr viel und ist auch weit bis in den Frühling hinein noch relativ kühl.

Die meisten Leute, die ich kennengelernt habe, waren andere internationale Student\*innen, Belgier\*innen selbst habe ich nur wenige kennengelernt. Grundsätzlich waren die Leute aber sehr nett und hilfsbereit, sowohl an der Uni als auch sonst so im Alltag.

### Unterkunft und Kosten

Da so viele Student\*innen in Leuven leben, ist die Nachfrage nach Zimmern/Wohnungen entsprechend groß und demnach nicht so einfach eine Unterkunft zu finden. Ich habe mich zunächst für die Studentenwohnheime der Universität beworben. Es gibt in etwa 15 dieser Studentenwohnheime, wobei zunächst über ein zentrales Anmeldesystem die Präferenzen eingetragen werden müssen und dann zusätzlich noch ein Motivations schreiben für jedes Studentenwohnheim verschickt werden muss. Das hat aber leider nicht funktioniert und dann habe ich schlussendlich eine 1-Zimmerwohnung in einem privaten Studentenwohnheim gefunden. Die 1-Zimmerwohnung hatte ein eigenes kleines Bad und eine kleine Küchenzeile und war dementsprechend auch eher teuer. In meinem Studentenwohnheim haben hauptsächlich belgische Student\*innen gewohnt und ich bin leider kaum mit ihnen ins Gespräch gekommen. Daher würde ich empfehlen eher nach einem Studentenwohnheim mit höherem internationalen Studierenden Anteil zu suchen, und auch eines, das mehr soziale Aktivitäten anbietet (viele andere Studentenwohnheime hatten zum Beispiel größeren Gemeinschaftsräume, Billardtische, etc. und mehr Veranstaltungen wie gemeinsame Feiern, Barbecues, etc.). Lebensmitteleinkauf ist in Belgien ein wenig teurer als in Österreich, Restaurants um einiges.

### Universität

Die KU Leuven ist eine sehr gute Universität und dementsprechend ist der Arbeitsaufwand auch hoch und es werden hohe Erwartungen an die Studierenden gestellt. Ich habe ursprünglich geplant 5 Kurse zu belegen (25 ECTS) und habe dann aber noch vor Ort dazu entschieden einen Kurs wegzulassen, weil der Arbeitsaufwand einfach zu viel gewesen wäre. So habe ich im Endeffekt 22 ECTS gemacht. Der Workload war machbar, aber auch schon recht zeitintensiv und anstrengend. Vielmehr würde ich deshalb nicht empfehlen, um auch die restlichen Erasmus Erfahrungen gut mitnehmen zu können. Ich habe die Kurse *Conservation Biology* (6 ECTS), *Geography of Development* (6 ECTS), *Global Change*,

*Ecosystems and Sustainability* (6 ECTS) und einen Niederländisch Kurs für Erasmus-Student\*innen (4 ECTS) besucht. Am anspruchsvollsten war sicherlich *Geography of Development*, aber dafür auch sehr interessant. *Global Change, Ecosystems and Sustainability* hat mir besonders gut gefallen, und hatte thematischen den stärksten Bezug zu UBRM. Den Niederländisch Kurs kann ich auch sehr empfehlen, weil es einerseits eine gute Möglichkeit war die anderen Erasmus-Student\*innen regelmäßig zu sehen und andererseits besser in die Kultur einzutauchen.

In der Orientierungswoche gibt es super viele Angebote und Möglichkeiten andere Student\*innen kennenzulernen. So z.B. Informationssession zum Uni-Alltag, Stadtführungen, Partys, Führungen in der Uni-Bibliothek, etc. Ich kann nur empfehlen rechtzeitig anzureisen, um das alles mitzunehmen!

Sehr empfehlenswert ist das Sportangebot der Universität. Mit der Sportcard für 35€ kann aus einem riesigen Angebot von verschiedenen Sportarten (von Tanzsportarten über verschiedene Ballsportarten, Workouts, Yoga & Pilates und Vieles mehr) gewählt werden. Bei einigen Sessions ist es möglich, einfach vorbeizuschauen, für andere ist eine Anmeldung in der Vorwoche nötig. Ich habe mich da quer durch das Angebot durchprobiert und fast jede Woche etwas Neues gemacht!

### **Mein persönliches Fazit**

Alles in allem kann ich Leuven für ein Auslandssemester sehr empfehlen. Einzig auf viel Regen und doch sehr anspruchsvolle Uni-Alltag, sollte jede\*r vorbereitet sein. Aber die Mühen zahlen sich auf jeden Fall aus! Und hier noch eine Liste meiner persönlichen Highlights & Empfehlungen:

- Der botanische Garten ist wirklich unglaublich schön! Vor allem dabei zuzuschauen, wie langsam immer mehr zu blühen beginnt und der Frühling Einzug hält, habe ich sehr genossen. Ich bin oft zum Lernen, Lesen oder Mittagessen dort gewesen. Und der Eintritt ist gratis.
- Sehr guten Kaffee gibt's im Mont Café, gutes italienisches Streetfood im Boccone und für den typisch-belgischen Lunch „Broodjes“ kann ich „'t Smulhoekje“ sehr empfehlen.
- Bei Velo gibt's für Student\*innen sehr billig Räder auszuborgen. Das Rad ist das Fortbewegungsmittel Nummer 1 und auf jeden Fall die authentischste und auch praktischste Art in Leuven herumzukommen
- Im Kulturzentrum STUK gibt's jeden Sonntag ein gratis Konzert.
- In Leuven wird sehr viel ausgegangen (vor allem donnerstags), deswegen unbedingt viele verschiedenen Bars am Oude Markt und die verschiedenen Studi-Bars („Fakbars“) ausprobieren!

Falls ihr noch gern mehr über mein Auslandssemester und Leuven erfahren wollt oder spezielle Fragen habt, könnt ihr euch sehr gerne unter [rebecca.weitzer@students.boku.ac.at](mailto:rebecca.weitzer@students.boku.ac.at) bei mir melden!